

WorldSkills als Bühne und Chance für Vorarlberger Facharbeitertrio

Drei junge Vorarlberger Facharbeiter haben bei den WorldSkills 2017, den Berufsweltmeisterschaften, die von 14. bis 19. Oktober in Abu Dhabi stattfinden, die Chance, sich auf einer internationalen Bühne zu präsentieren.

Sie sind jung, in ihrem Beruf erfolgreich und hoch motiviert: Dies verbindet den 20-jährigen Schweißtechniker David Blank aus Egg, den 20-jährigen Karosseriebautechniker Simon Winder aus Alberschwende sowie den Maschinenbautechniker Michael Fink (20) aus Riefensberg. Insgesamt umfasst das rot-weiß-rote Team in Abu Dhabi 40 Fachkräfte (darunter sieben Damen) in 36 Berufen. Sie sehen sich harter Konkurrenz gegenüber: Alles in allem kämpfen mehr als 1.200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 76 Ländern in rund 50 Wettbewerben um die Weltmeistertitel.

Diese riesige Konkurrenz setzt eine sehr intensive Vorbereitungsphase für die Vorarlberger



Fotos: SkillsAustria

Die drei Vorarlberger Musketiere für Abu Dhabi: David Blank, Simon Winder, Michael Fink (v.l.).

Teilnehmer voraus. David Blank beispielsweise bereitet sich seit dem Jänner auf die WorldSkills vor. In den Monaten Juli bis September geht es deshalb in den WIFI-Schweißwerkstätten heiß her. Je näher der Oktober rückt, desto intensiver wird das Training. Nicht weniger intensiv verlaufen natürlich die Vorbereitungsphasen von Simon Winder und Michael Fink.

Erfolgreiche Landes- und Bundeswettkämpfe

Die Teilnahme an den Weltmeisterschaften fiel den jungen Fachkräften nicht einfach in den Schoß. Über erfolgreiche Landes- und Bundeswettkämpfe haben sie sich für Abu Dhabi qualifiziert. Dabei erfuhren sie große Unterstützung von ihren Arbeitgebern Cernenschek Walter GmbH, Karosserie Akademie und Julius Blum GmbH. „Wir können uns überaus glücklich schätzen, dass solche Wettbewerbe und die Erfolge von David für seinen Arbeitgeber einen so hohen Stellenwert haben“, sagt Peter Pryjmak, langjähriger Leiter der WIFI Schweißwerkstätten. David hat andere Teilnehmer, speziell aus anderen Ländern, kennengelernt, die nur in der Freizeit üben können. Da ist die Unterstützung des Betriebes gleich noch mehr wert.“

David Blank, der bereits beim Bundeslehrlingswettbewerb den Sieg errungen hat, erwartet sich von den WorldSkills jedenfalls

„ein gutes Ergebnis und eine gute Zeit.“ Er reist voll motiviert zu den Weltmeisterschaften. „Hart trainieren und alles geben“, lautet sein Motto. Auch für seine weitere berufliche Zukunft hat er sich große Ziele gesetzt. Die lauten: Abendmatura und Meistertitel.

Den Meister als berufliches Ziel nennt auch Simon Winder, der die Lehre zum Karosseriebautechniker absolviert. „Ich arbeite voll motiviert in meinem Beruf und will in Abu Dhabi die bestmögliche Platzierung erreichen. Die Weltmeisterschaften sehe ich als eine große Chance für meine weitere berufliche Karriere.“

Maschinenbautechniker Michael Fink reist ebenfalls sehr optimistisch zu den Bewerben. Er hat sich eine Medaille zum Ziel gesetzt. In jedem Fall möchte er Neues lernen. Wie es sich ganz oben anfühlt, hat er bereits bei den Staatsmeisterschaften 2016 erleben können: Sie beendete Michael Fink als Sieger.

Bereits am 5. Oktober startet das Team zur WM. (p.f.) ■



David Blank bereitet sich unter anderem in den WIFI-Schweißwerkstätten auf die WorldSkills in Abu Dhabi vor.